











Marktnotizen vom 13. März 2023

-  **Getreide** Der Preisrutsch am Getreidemarkt wird gebremst. Die zeitliche Begrenzung des Getreidekorridors führt zeitweise zu festeren Tendenzen. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise für Raps stehen weiter unter Druck. Neben dem reichlichen Angebot belasten auch schwächere Notierungen am Rohöl- und Pflanzenölmarkt. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Preise der Speisekartoffeln halten das Vorwochenniveau. Aufschläge werden derzeit im laufenden Monat nicht erwartet. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel schwächer, Ölschrote vorwiegend stabil bewertet; Mischfuttermittelpreise geben teilweise nach. ➔
-  **Geflügel** Das Angebot an Schlachtgeflügel passt zur normalen Nachfrage. Marktbeteiligte erwarten eine lebhaftere Marktentwicklung in den kommenden Wochen. ➔
-  **Eier** Durch das knappe Eierangebot entwickelt sich die Lage zu einem Verkäufermarkt. Die Spotmarktpreise ziehen weiter an. ➔
-  **Milch** Steigendes Rohstoffaufkommen in Deutschland; Butterpreise tendieren stabil bis leicht schwächer; Käse fester bewertet; Magermilchpulvermarkt ausgeglichen bei stabilen Preisen; Spotmarktpreise unter Druck. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt bleibt unverändert. In der laufenden 11. Kalenderwoche kann erneut mit stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Das Angebot auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt findet weiterhin zeitnah und vollständig seine Käufer. Die Preise dürften sich weiterhin stabil bis fest entwickeln. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer fehlen bislang zusätzliche Nachfrageimpulse, sodass es in der laufenden Woche bei unveränderten Preisen bleibt. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage entwickelt sich rege. Schwarzbunte Kälber sind begrenzt verfügbar und Kreuzungstiere ausreichend. Entsprechend feste bzw. stabile Preisentwicklungen sind die Folge. ➔
-  **Schlachtrinder** Nach der vorausgegangenen Reduzierung entwickeln sich die Preise für Jungbullen unverändert. Gut gefragte Schlachtkühe werden fortgesetzt stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die nach wie vor recht konstant verlaufenden Kalbfleischgeschäfte dürften in der laufenden Woche stabil tendierende Schlachtkälberpreise bedingen. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise auch in der 11. Kalenderwoche deutlich schwächer. Mit den rückläufigen Preisen sinkt die Abgabebereitschaft der Landwirte und auch die Mühlen und Mischfutterhersteller warten mit Einkäufen ab. Dementsprechend wird von ruhigen Handelsaktivitäten berichtet. Die Gründe für die schwache Stimmung sind wie in den Vorwochen in der Schwarzmeerregion zu suchen. Rege Exporte aus Russland und ein großer Optimismus, dass der Getreidekorridor fortgeführt werden wird, setzen die Preise unter Druck. Verhandlungen zwischen Russland und der UN finden in dieser Woche statt und ein Ergebnis ist jedoch noch nicht abzusehen. Aber selbst die vom US-Agrarministerium avisierten gesunkenen Weltendbestände konnten den Preisrutsch nicht aufhalten. Demnach belaufen sich diese auf nur noch 267,2 Mio. t nach 269,3 Mio. t im Vormonat und 271,5 Mio. t im Vorjahr. Klammert man die Vorräte Chinas aus, verbleiben nur noch 127,6 Mio. t (Vorjahr 134,7 Mio. t). Am Ölsaatenmarkt tendierten insbesondere die Rapspreise schwächer. Frei Erfasslager liegen die Erzeugerpreise mittlerweile zum Teil deutlich unter der 500-Euro-Marke. Ausschlaggebend für die trübe Stimmung ist zum einen die Aussicht auf gute Erträge in der kommenden Saison sowie die schwächelnden Notierungen am Pflanzenölmarkt und die regen Importe aus der Ukraine und Australien.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.03.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(246,0 - 253,0) 250,0	(245,0 - 256,5) 248,0
Brotweizen B	-	(231,0 - 240,0) 236,5	(228,0 - 246,5) 235,0
Brotroggen	-	(200,0 - 216,0) 211,0	(201,0 - 216,0) 210,0
Futterroggen	(230,0 - 245,0) 235,0	(200,0 - 210,0) 205,0	(196,0 - 210,0) 202,0
Braugerste	-	(275,0 - 278,0) 275,0	(272,0 - 280,0) 275,0
Futtergerste	(239,0 - 253,0) 240,0	(202,0 - 216,0) 209,0	(201,0 - 217,0) 205,0
Futterweizen	(260,0 - 278,0) 270,0	(224,0 - 236,0) 230,0	(223,0 - 241,5) 228,0
Qualitätshaffer*	-	(235,0 - 250,0) 245,0	(225,0 - 258,0) 235,0
Futterhafer	(265,0 - 323,0) 270,0	(225,0 - 250,0) 235,0	(215,0 - 245,0) 225,0
Körnermais	(265,0 - 293,0) 270,0	(239,0 - 260,0) 252,0	(233,0 - 251,0) 241,0
Triticale	(250,0 - 266,0) 255,0	(202,0 - 228,0) 223,0	(212,0 - 225,0) 220,5
Raps	(470,0 - 480,0) 470,0	(455,0 - 466,0) 459,0	(465,0 - 478,0) 471,0
Raps Vorkontrakte	-	(445,0 - 451,0) 450,0	(455,0 - 472,0) 461,0
Futtererbsen	-	(310,0 - 310,0) 310,0	(331,0 - 331,0) 331,0
Ackerbohnen	-	(300,0 - 300,0) 300,0	(311,0 - 315,0) 313,0
Süßlupinen	-	(310,0 - 310,0) 310,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(249,5 - 261,0) 252,5	(250,0 - 261,5) 253,0	(254,0 - 265,5) 257,0
Brotweizen B	(232,5 - 251,0) 239,5	(233,0 - 251,5) 240,0	(237,0 - 255,5) 244,0
Brotroggen	(204,5 - 220,5) 214,5	(205,0 - 221,0) 215,0	(209,0 - 225,0) 219,0
Futterroggen	(200,5 - 214,5) 208,5	(201,0 - 215,0) 209,0	(205,0 - 219,0) 213,0
Braugerste	(276,5 - 284,5) 279,5	(277,0 - 285,0) 280,0	(281,0 - 289,0) 284,0
Futtergerste	(205,5 - 221,5) 212,0	(206,0 - 222,0) 212,5	(210,0 - 226,0) 216,5
Futterweizen	(227,5 - 246,0) 234,5	(228,0 - 246,5) 235,0	(232,0 - 250,5) 239,0
Qualitätshaffer*	(229,5 - 262,5) 249,5	(230,0 - 263,0) 250,0	(234,0 - 267,0) 254,0
Futterhafer	(219,5 - 254,5) 239,5	(220,0 - 255,0) 240,0	(224,0 - 259,0) 244,0
Körnermais	(237,5 - 264,5) 254,0	(238,0 - 265,0) 254,5	(242,0 - 269,0) 258,5
Triticale	(206,5 - 232,5) 227,5	(207,0 - 233,0) 228,0	(211,0 - 237,0) 232,0
Raps	(459,5 - 482,5) 469,5	(460,0 - 483,0) 470,0	(464,0 - 487,0) 474,0
Raps Vorkontrakte	(449,5 - 476,5) 455,0	(450,0 - 477,0) 455,5	(454,0 - 481,0) 459,5
Futtererbsen	(314,5 - 335,5) 314,5	(315,0 - 336,0) 315,0	(319,0 - 340,0) 319,0
Ackerbohnen	(304,5 - 319,5) 310,0	(305,0 - 320,0) 310,5	(309,0 - 324,0) 314,5
Süßlupinen	(314,5 - 314,5) 314,5	(315,0 - 315,0) 315,0	(319,0 - 319,0) 319,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (14.03.2023)	Bremen (09.03.2023)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 264,00-266,00 Basis Mrz 265,00-267,00 Basis Sept	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	fanko HH 255,00-258,00 Mrz/Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 273,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 230,00-234,00 Basis Mrz 232,00-234,00 Basis Sept	ffr. Süd-OL/Westf. 255,00 Mrz
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 %, ab Bramsche 609,00 Feb/Apr 556,00 Mai/Okt 558,00 Nov/Jan24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	fob HH 334,00-336,00 Mai/Jul 311,00-312,00 Aug/Okt 314,00 Nov/Jan24	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.03.2023	06.03.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2023	267,00	271,25
	Sep 2023	263,00	266,25
	Dez 2023	264,75	268,75
Weizen CME	Mrz 2023	230,70	235,52
	Mai 2023	234,89	239,94
	Jul 2023	238,66	242,77
Raps MATIF	Mai 2023	485,25	529,75
	Aug 2023	487,50	530,50
	Nov 2023	491,00	533,50
Sojabohnen CME	Mrz 2023	514,80	531,85
	Mai 2023	511,78	527,71
	Jul 2023	507,59	523,43
Mais MATIF	Jun 2023	262,50	267,00
	Aug 2023	264,50	268,50
	Nov 2023	254,25	258,50
Mais CME	Mrz 2023	229,62	238,31
	Mai 2023	225,57	235,57
	Jul 2023	221,75	231,28
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	294,00	291,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Preise & Finanzen
LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		08.03.2023	01.03.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	283,00	286,00
	HRW US Golf	340,00	348,00
	EU Rouen	274,00	281,00
Gerste	Schwarzes Meer	239,00	241,00
	EU Rouen	266,00	270,00
Mais	US Golf	268,00	267,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		13.03.2023	06.03.2023
umgerechnet in €/t		544,18 Mai 23	545,09 Mai 23
1 US \$ = €		0,93	0,94

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln wird grundsätzlich von einer ausgeglichenen Marktlage gesprochen. Händler berichten von einem zumindest stetigen Bedarf und der Hoffnung auf eine weitere Belegung zu den Osterfeiertagen. Demgegenüber steht ein ausreichendes Angebot aus der Landwirtschaft, das zumeist nicht drängend ist, sodass das Preisniveau der Vorwochen weiter gehalten werden kann. In Einzelfällen kommt es jedoch vor, dass das Angebot auch mal die Nachfrage übersteigt. Hier werden als Gründe Lagerprobleme durch die Wechseltemperaturen aber auch eine gewisse Ner-

visität unter den Landwirten genannt. Manche streben daher eine vorzeitige Vermarktung an, bevor die Kosten noch weiter steigen und die Qualitäten sinken. Insbesondere Silberschorf macht bei manchen Partien Probleme. Als Folge ist der erhoffte Preiszuschlag momentan noch nicht durchsetzbar. Am Markt für Veredlungskartoffeln hat sich die Stimmung beruhigt. Zumeist sind die Verarbeiter gut versorgt und rufen lediglich Vertragsware ab. An der Warenterminbörse in Leipzig zeigt sich nach dem Monatswechsel wieder eine leicht positive Tendenz.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	14.03.2023	07.03.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.03.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 14.03.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Trotz teilweise herausfordernder Voraussetzungen waren die Kartoffelqualitäten auch im März noch gut.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14.03.2023	07.03.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
fritteneignet, 40 mm+	24,50 - 27,00	24,50 - 27,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 13.03.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	38,70 - 44,90	37,75 - 43,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	52,30 - 54,50	51,35 - 53,55
AHL, 28 % N	40,70 - 48,20	39,90 - 47,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	72,90 - 76,80	71,75 - 75,65
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	69,80 - 72,00	68,75 - 70,95
40er Kornkali, 6 % MgO	59,00 - 59,90	58,20 - 59,10
60er Kali	77,30 - 81,80	76,50 - 81,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 22,90	19,70 - 22,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	76,00 - 77,60	74,85 - 76,45
SSA, 21 % N, 24 % S	48,00 - 57,20	47,10 - 56,30
ASS 26 % N, 13 % S	50,50 - 56,00	49,45 - 54,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	68,00 - 73,20	66,80 - 72,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 80,50	76,30 - 79,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.03.2023	07.03.2023	14.03.2023	07.03.2023
Diesel				
2.000 l	137,80 - 143,15	136,30 - 146,95	135,50 - 141,00	138,00 - 143,30
5.000 l	135,30 - 140,65	134,30 - 144,45	133,50 - 138,10	136,50 - 141,10
Heizöl *1				
3.000 l	87,60 - 93,70	89,30 - 97,00	84,00 - 93,25	88,30 - 96,79
5.000 l	86,60 - 92,20	88,30 - 95,50	82,90 - 91,50	78,80 - 94,73
10.000 l	85,40 - 91,00	87,00 - 93,50	82,75 - 90,00	86,60 - 94,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00	65,75 - 69,00	66,00 - 69,00
4.800 l Tank	62,75 - 64,00	64,00 - 64,00	63,75 - 67,00	64,00 - 67,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich des Sojasektors zuletzt uneinheitliche Preisentwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen zeigten die Kurse Schwächen infolge der hohen Ernterwartungen in Brasilien, auch wenn die vorherrschende Trockenheit in Argentinien gewisse Sorgen bereitet. Die hierzulande verlangten Preise für Sojaschrot entwickelten sich gegenüber der Vorwoche wieder etwas fester. Die Handelsaktivitäten konzentrieren sich dabei fortgesetzt nur auf den vorderen Bereich, da viele Marktteilnehmer von weiter fallenden Preisen ausgehen. Am Markt für Rapschrot bleibt es beim

nicht zu umfangreichen Angebot im Bereich der vorderen Termine. Vielfach müssen weiterhin Aufgelder für kurzfristig beschaffte Ware gezahlt werden. Auch in den kommenden Wochen rechnen Marktteilnehmer mit einem nur relativ knapp verfügbaren Angebot. Vor dem Hintergrund der zuvor reduzierten Sojaschrotpreise waren aber auch am Markt für Rapschrot gewisse Preisschwächen zu beobachten. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preisforderungen für Melasseschnitzpellets weiter rückläufig. Gleiches galt auch für Weizenkleipellets.

Mischfuttermittel:

Während sich die Mischfuttermittel-

preise in den zurückliegenden Wochen vornehmlich unverändert entwickelten, ergibt sich infolge der rückläufigen Futtermittelpreise gewisser Spielraum für Preiskorrekturen nach unten. Einzelne Hersteller nannten in der zurückliegenden Berichtswoche entsprechend reduzierte Preisfor-

derungen, während andere es bislang noch bei den bisherigen Mischfuttermittelpreisen beließen. Abhängig von der weiteren Entwicklung an den Getreidemärkten gehen die Marktteilnehmer insbesondere im Bereich der eiweißärmeren Futtermittelmischungen von tendenziell rückläufigen Prei-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.03.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.943,50	2.967,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.563,50	2.600,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.411,00	2.423,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	466,50	468,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	351,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	359,50	361,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	383,50	385,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	369,00	371,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	506,00	511,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	417,00	422,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	380,50	385,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	357,00	363,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	423,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	394,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	370,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	345,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	373,00	377,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	421,00	425,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	498,50	503,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	458,00	462,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	453,00	457,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	501,50	505,50
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	574,00	-
Putenmastfutter P3	510,50	-
Putenmastfutter P4	483,00	-
Putenmastfutter P5	470,50	-
Putenmastfutter P6	468,00	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	263,80	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	308,30	-
Weizen	290,80	-
Roggen	254,60	-
Triticale	275,00	-
Körnermais	297,00	-

sen im weiteren Monatsverlauf aus. Die nach wie vor relativ festen Preise für Ölschrote dämpfen diese Entwicklung zumindest in einigen Bereichen ab.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.03.2023	06.03.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	25,75	26,10
Melasseschnitzel, pelletiert	34,20	34,95
Palmexpeller	24,80	24,80
Sojabohnenschalen	30,75	30,90
Weizendestiller	42,65	43,55
Rapsexpeller	42,90	43,10
Sojaöl	141,05	142,30
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	61,60	60,80
Brasilschrot, pelletiert **	64,00	63,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	68,60	69,40
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	72,20	72,90
Rapsschrot	40,85	41,10

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.03.2023, ab Hof

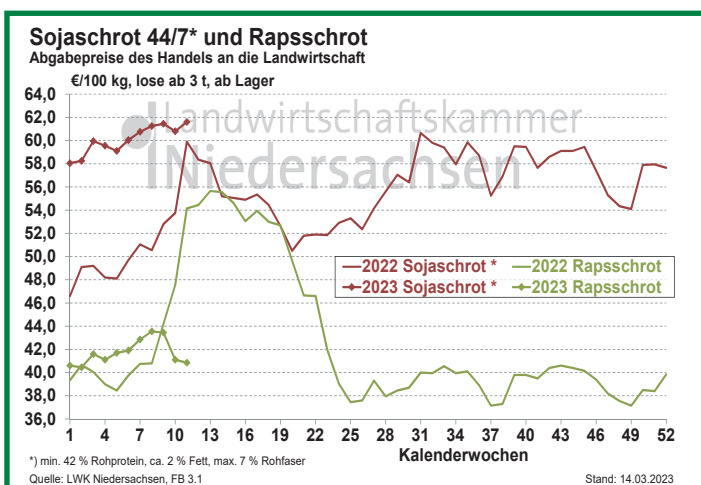
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Marktchart



Geflügel

Die EU Kommission erwartet für 2023 einen Rückgang der Geflügelfleischproduktion um knapp 0,4 % auf 13,12 Mio. t. Bei einer nahezu stabilen Nachfrage wird Verringerung des Selbstversorgungsgrades um 1 % auf

109 % erwartet. Hauptannahme für die geringere Produktion dürften die Auswirkungen der Aviären Influenza und hohe Produktionskosten sein.

Hähnchen:

Preiswerte Hähnchenschinken stehen

auf Ladenstufe im Fokus der Nachfrage. Das Angebot ist insgesamt ausreichend und die Preise tendieren unverändert.

Puten:

Das begrenzte Angebot an Schlachtputen passt zur noch ruhigen Nachfrage. Die Preise auf Erzeugerstufe entwi-

ckeln sich stabil.

Schlachthennen:

Das Angebot von Althennen steigt an. Die demgegenüber stehende Nachfrage nach Suppenhühnern ist angesichts der kühlen Temperaturen weiterhin normal. Die Preise gaben zuletzt nach.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	10. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	+0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,20-1,22	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,20-1,22	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,260-1,300	1,280
1.401 g bis 1.450 g	1,260-1,300	1,280
1.451 g bis 1.500 g	1,280-1,360	1,320
1.501 g bis 1.550 g	1,280-1,360	1,320
1.551 g bis 1.600 g	1,280-1,360	1,320
1.601 g bis 1.700 g	1,270-1,310	1,280
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,255-1,280	1,280
1.801 g bis 2.000 g	1,270-1,295	1,280
ab 2.001 g	1,270-1,295	1,280
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,270-1,295	1,280
bis 2.800 g	-	1,280
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,290-0,380	0,343
1.601 g bis 1.700 g	0,300-0,410	0,365
1.701 g bis 1.900 g	0,320-0,430	0,392
1.901 g bis 2.200 g	0,330-0,480	0,423

Eier

Das vorhandene kleine Angebot an Eiern wird weiter lebhaft nachgefragt. Das gilt sowohl für die Nachfrage auf Ladenstufe als auch für die Verarbeitung. Aufgrund der Knappheit können nur bestehende Kontrakte bedient

werden, wobei nicht immer alle Eier mit den gewünschten Qualitätsmerkmalen vollumfänglich zur Verfügung stehen. Marktbeteiligte gehen aufgrund angekündigter Ausstellungen und der Aviären Influenza sogar von einer an-

haltend knappen Angebotssituation auch nach dem Osterfest aus. Die Spotmarktpreise tendieren erneut fester.

Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden zuletzt ebenfalls steigende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 10. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,95 (+0,02)	23,30 (±0)
L	17,45 (+0,20)	17,60 (+0,10)
M	16,50 (+0,22)	16,30 (+0,20)
S	13,25 (+0,15)	12,50 (+0,10)
Tendenz	1,7 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 8. Kalenderwoche weiter saisonal an. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,5 % mehr Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,9 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff standen die Preise in der zurückliegenden Berichtswoche durch das umfangreichere Angebot unter Druck.

Butter:

Die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse in Kempten berichtet bei ihrer jüngsten Auktion am 08. März von einer normalen Nachfrage am Buttermarkt. Die erneut gesunkenen Preise auf Ladenstufe führten nicht zu einer Belebung der Nachfrage. Insgesamt war die Situation am Markt für abgepackte Butter ausgeglichen und die Preise tendierten stabil. Butter im 25 kg-Block wurde im Rahmen der Kontrakte stetig abgerufen. Bei neuen Abschlüssen hielten sich Käufer allerdings noch zurück, sodass die Notierung auf eine Spanne von 4,60 - 4,70 EUR/kg reduzierte wurde.

Käse:

Infolge einer stabilen Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel und einem regen Bedarf seitens der Industrie und von Großverbrauchern entwickelten sich die Notierungen bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover fester. Marktbeteiligte beschreiben das Angebot als eher begrenzt, da die Altersstruktur in den Reiflagern weiter jung ist.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver bezieht sich vornehmlich auf das 2. Quartal. Für spätere Liefertermine halten sich Käufer noch zurück. Insgesamt zeigt sich ein stabiles Verhältnis von Angebot und Nachfrage bei stabilen Preisen in Kempten. Im Segment der Futtermittelqualitäten geht es allerdings ruhiger zu, sodass die Preise leicht nachgaben. Am Markt für Vollmilchpulver herrscht eine normale Nachfrage vor bei einem knapp ausreichenden Angebot. Die Notierungen tendieren stabil mit fester Tendenz. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde uneinheitlich und Futtermittelqualitäten leicht schwächer bewertet.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Europa stehen aufgrund der umfangreicheren Rohstoffverfügbarkeit weiter unter Druck. In Italien sank der Kurs auf 43,80 EUR/100 kg. Der niederländische Spotmilchpreis wurde zuletzt auf 29,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) korrigiert. Das waren 1,00 EUR weniger als in der Vorwoche. Am Norddeutschen Markt kostete die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch zuletzt 29,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und somit 1,50 EUR weniger als zuvor. Durch größeren Preisdruck beim Produkt Cheddar sank der Preisindex an der Global Dairy Trade am 07.03.2023 um 0,7 %. Vollmilchpulver wurde dabei leicht fester bewertet. Für den Monat März haben weitere Molkereien größere Preisabschlüsse angekündigt.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.02. bis zum 05.03.2023

	Tonnen	± in %	
		(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.662	-0,80	+2,50
Herstellung von: Butter	2.085	-0,1	+26,3
Magermilchpulver	2.618	-6,9	-13,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.473	+2,6	+6,9
Frischkäse	4.718	-14,3	-5,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	85,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	91,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	88,91	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	75,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	89,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	68,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	112,38	+2,75

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
143.003	74,0 - 86,5	80,00	80,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		49,60	49,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	82,00	82,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2023

	ab 11. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		160.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,60 €/Stück	49,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.03.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	41,7	±0	83,3	±0
SPF*, PRRS positiv	39,7	±0	82,0	+1,3
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,61	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

06.03. bis zum 12.03.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,50 (45,50)	79,28 (79,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,00 (41,35)	73,06 (71,92)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

In der 10. Kalenderwoche entsprach das am deutschen Schlachtschweine- markt fortgesetzt etwas umfangreicher zur Verfügung stehende Angebot der vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen. Die damit insgesamt ausgeglichene Marktverhältnisse hatten unveränderte Preise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,28 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten EU-Staaten blieb es in der zurückliegenden Berichtswoche bei kleinen Angebotsmengen, welche nicht immer vollständig ausreichten, die Nachfrage zu bedienen. Die Umsetzung der höheren Preise im Bereich der Fleischmärkte gestaltete sich dabei eher schwierig. In einzelnen Län-

dern blieb es somit auch bei unveränderten Schweinepreisen. So wurden aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich gleichbleibende Preise gemeldet. In Polen sanken die Auszahlungspreise sogar um 3 Cent. Deutlich positiver entwickelte sich die Lage in Italien mit einem Plus von 4 Cent sowie in Frankreich und Spanien mit einem Anstieg um jeweils 6 Cent. In Spanien werden damit in Europa weiterhin die höchsten Schweinepreise mit einem Niveau von über 2,60 Euro/kg gezahlt.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Handelsgeschäfte mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt stetig. Insgesamt blieb es im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte bei stabilen Preisen. Trotz teilweise fehlender Impulse seitens des Lebensmitteleinzelhandels ließen sich die

überschaubaren Angebotsmengen in der Regel problemlos vermarkten.

Schlachtsauen:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von Schwierigkeiten, die jüngsten Preisanstiege im Bereich der Schlachtsauen auch im Fleischhandel umzusetzen. Die am Markt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen nicht sonderlich umfangreich aus, entsprachen zuletzt aber dem bestehenden Bedarf. So fielen die Käufe der Verarbeitungsindustrie zuletzt etwas verhaltener aus. Vielfach wartet

man auf steigende Temperaturen und eine Belebung des Grillgeschäftes. Insgesamt entwickelte sich der Markt für Sauenfleisch ausgeglichen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem bestehenden Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsaunenpreis in Höhe von 1,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.03. bis zum 15.03.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,70 €/kg SG
Spanne:	1,70-1,70 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
9. Kalenderwoche	1,92	11.235
8. Kalenderwoche	1,89	11.474
7. Kalenderwoche	1,87	11.411
6. Kalenderwoche	1,72	10.499

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.03.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
09. KW	2,226	2,156	1,796	2,431	2,278	2,219
10. KW	2,226	2,156	1,797	2,492	2,278	-
11. KW	2,226	2,156	1,796	2,552	2,278	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
09. KW	2,468	2,245	2,615	2,137	2,007	
10. KW	2,521	-	2,641	2,137	-	
11. KW	2,565	-	-	2,137	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.03. bis zum 15.03.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,28 €/Indexpunkt
Spanne:	2,28-2,33 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,28 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	237.900 Schweine
Vorwoche:	227.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	13.03.2023	13.03.2023	06.03.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,86	1,78	1,73
Mai 2023	0,95	1,95	1,93
Juni 2023	1,03	2,11	2,08
Juli 2023	1,05	2,16	2,13
August 2023	1,05	2,17	2,15
Oktober 2023	0,92	1,90	1,89
Dezember 2023	0,84	1,74	1,74
Februar 2024	0,87	1,79	1,79
April 2024	0,90	1,86	1,86
Juli 2024	0,99	2,04	2,05

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	10. Kalenderwoche	9. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	236.898	237.520
Nordrhein-Westfalen	302.911	302.365
Schleswig-Holstein	14.343	17.466
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.802	78.856
Bayern	40.302	40.033
gesamt:	674.256	676.240

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 236.898 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	237 (237)	234 (234)	222 (223)	235 (235)	197 (195)
Spanne	232-240	230-236	216-236	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,5	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 302.911 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	236 (237)	232 (232)	218 (217)	234 (234)	192 (191)
Spanne	228-239	224-234	211-225	188-236	190-198
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.802 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	234 (234)	236 (234)	234 (230)	235 (234)	184 (187)
Bayern (35 Betriebe / 40.302 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	236 (235)	233 (228)	224 (213)	234 (230)	200 (177)
Spanne	233-246	228-245	215-246	-	169-225

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.03.2023 wurden von 1.250 Schweinen 1.250 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,355 bis 2,395 € zu einem Durchschnittspreis von **2,38 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 03.03. bis 09.03.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,35 € und 2,35 € im medianen Mittel zu **2,35 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
07. Kalenderwoche	849.545	705.205	-17,0%
08. Kalenderwoche	807.922	726.826	-10,0%
09. Kalenderwoche	772.893	746.679	-3,4%
01. - 09. Kalenderwoche	7.234.011	6.522.764	-9,8%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.03.2023	2,36	2,32	2,20	1,92
Vorwoche	2,35	2,31	2,21	1,89

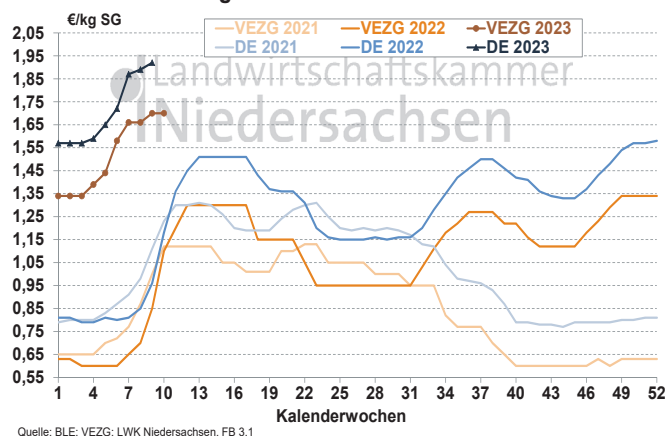
Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart

Schlachtsauen: Vergleich Amtl. Preisfestst. DE und VEZG



Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt zeigt sich zu Beginn der Berichtswoche sehr ruhig. Das Angebot ist zumeist gering. Vereinzelt versuchen Schäfer Partien zu verkaufen, mit denen die Händler bisher nicht gerechnet hatten. Sprich, das Angebot ist hier und da größer als erwartet. Zudem wird von ungewöhnlich wenig Absatz be-

richtet, dafür, dass am 22. März der islamische Fastenmonat Ramadan beginnt. Insgesamt gibt es wenig Veränderungen zur zurückliegenden Woche. So fehlen Impulse für steigende Kurse. In der Konsequenz werden die Preise der Vorwoche fortgeschrieben. Auch in der Tendenz wird ein stabiler Lämmermarkt erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 06.03. bis zum 12.03.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,84
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 13.03.2023 bis zum 19.03.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.03.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	100 - 240	181	2,70
71 bis 80 kg	36	36	100 - 320	227	3,02
81 bis 90 kg	22	22	240 - 430	284	3,32
91 bis 100 kg	8	8	270 - 480	354	3,73
männlich:					
61 bis 70 kg	22	21	60 - 340	244	3,67
71 bis 80 kg	149	149	60 - 430	352	4,60
81 bis 90 kg	224	224	200 - 530	435	5,09
91 bis 100 kg	120	120	270 - 550	483	5,12
101 bis 110 kg	25	25	450 - 560	517	4,96
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		16.03.	23.03.

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	142 (135)	125 - 156	940	151 (147)	142 - 161	1.159
	II. Qualität (bis 65 kg)	105 (100)	100 - 128		110 (110)	87 - 133	
Kuhkälber *	19 (20)	9 - 23		23 (23)	20 - 32		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	225 (225)	218 - 280	254	229 (229)	220 - 257	212
	II. Qualität (bis 70 kg)	148 (143)	125 - 179		165 (165)	130 - 211	
Kuhkälber	120 (120)	92 - 151		130 (130)	128 - 165		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (337)	330 - 360	200	349 (349)	339 - 370	252
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	229 - 280		255 (261)	170 - 266	
Kuhkälber	170 (170)	160 - 193		183 (183)	156 - 197		
vermarktete Kälber:		1.394		1.623			
Tendenz		fest		fest			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,70 (4,70)	4,00 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 06.03. bis zum 12.03.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (127)	134 (133)
Spanne	124 - 142	115 - 145
Stück	540	336
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	20 (18)	25 (25)
Spanne	14 - 28	9 - 28
Stück	15	18
Tendenz:	steigend	freundliche Marktlage

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
 Zu Beginn der 10. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen etwas umfangreicher aus als in den Wochen zuvor. Seitens der Schlachtunternehmen versuchte man, die Auszahlungspreise vor dem Hintergrund der nur schwierig verlaufenden Rindfleischabsatzgeschäfte zu drücken. Infolge der aber vornehmlich noch ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse blieb es bei zunächst noch unveränderten Jungbullenpreisen. Gleiches galt auch für höherwertige Färsenqualitäten. Im Bereich der Schlachtkühe stand ein nur übersichtliches Angebot zur Verfügung. Die demgegenüber stehende Nachfrage gestalte-

te sich zügig. Stabile Preise waren hier die Folge. Im weiteren Wochenverlauf gerieten die Jungbullenpreise durch die nur sehr verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen sowie einem deutlich größer ausfallenden Angebot unter starkem Druck. Am Montag, den 13.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,00 EUR/kg SG. Das waren 11 Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem erreichten Niveau von 4,20 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Trotz des näher rückenden Osterfestes fehlt es im Bereich der Fleisch-

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	821	-	524	524	756	519	195	516
Hdkl. U3	977	-	517	518	552	514	141	515
Hdkl. R2	1.420	510-521	516	518	1.337	515	284	510
Hdkl. R3	1.097	509-515	511	513	575	510	251	511
Hdkl. O2	296	481-488	484	490	331	491	218	482
Hdkl. O3	761	486-494	490	494	233	493	150	488
Ochsen E-P	13	-	-	-	4	-	45	439
Färsen								
Hdkl. R3	276	492-500	498	501	210	494	736	509
Hdkl. O3	285	417-460	435	429	158	427	353	446
Kühe								
Hdkl. R3	95	-	444	443	71	443	70	435
Hdkl. O2	423	421-425	423	424	299	423	150	414
Hdkl. O3	1.572	428-433	432	432	746	429	607	430
Hdkl. P1	700	-	345	344	528	343	273	318
Hdkl. P2	317	-	367	368	322	371	187	366
Hdkl. P3	120	-	376	374	81	382	16	-
Kälber E-P	11	-	-	-	-	-	275	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.607; Ochsen: 13; Färsen: 961; Kühe: 3.527; Kälber: 11

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
08. Kalenderwoche	16.732	14.797	-11,6%
09. Kalenderwoche	16.391	17.385	+6,1%
01. - 09. Kalenderwoche	145.518	142.944	-1,8%
Schlachtkühe (E - P)			
08. Kalenderwoche	16.492	15.220	-7,7%
09. Kalenderwoche	15.818	15.315	-3,2%
01. - 09. Kalenderwoche	147.214	146.264	-0,6%
Alle Tiere (E - P)			
08. Kalenderwoche	40.784	37.474	-8,1%
09. Kalenderwoche	39.636	40.165	+1,3%
01. - 09. Kalenderwoche	357.683	354.758	-0,8%

großmärkte beim Handel mit Rindfleisch weiter an Impulsen. Sowohl seitens der Gastronomie als auch vom Lebensmitteleinzelhandel wurde nur verhalten geordert. Teilweise versucht man im Bereich der Edelteile die Nachfrage mittels Werbeaktionen zu beleben, doch selbst dies hatte kaum Erfolg. Vergleichsweise stetig entwickelte sich der Handel mit Fleisch aus dem Vorderviertel von Schlachtkühen. Die Nachfrage nach Hackfleisch hat Bestand und auch Suppenfleisch wurde stetig geordert. In preislicher

Hinsicht ergaben sich hier zuletzt keine Veränderungen.

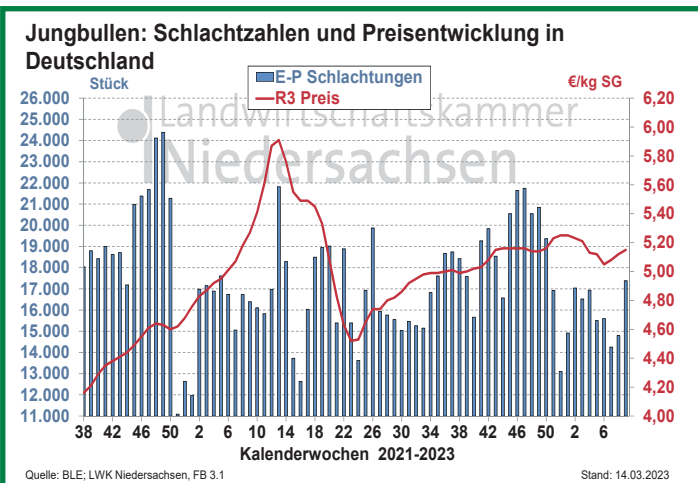
Schlachtkälber:

Wie auch schon in den Wochen zuvor, entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch auch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt stetig. Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte waren mit den möglichen Umsätzen zufrieden. In preislicher Hinsicht waren kaum Veränderungen zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlacht-

kälbern fiel nicht allzu umfangreich aus und entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für

pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der neunten Kalenderwoche 5,98 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Marktchart



Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	06.03.2022	26.02.2023	05.03.2023
Belgien	349,60	433,50	435,50
Bulgarien	-	511,30	511,30
Dänemark	407,80	435,90	443,80
Deutschland	537,80	522,20	525,70
Estland	-	-	-
Finnland	403,60	492,40	516,60
Frankreich	476,00	535,00	538,00
Griechenland	-	447,30	447,30
Irland	440,40	510,20	507,90
Italien	411,40	522,20	522,20
Kroatien	433,10	496,00	496,00
Lettland	-	418,80	418,80
Litauen	394,60	403,30	404,50
Luxemburg	-	534,80	526,20
Malta	-	-	-
Niederlande	498,00	448,00	485,00
Österreich	469,40	496,40	498,10
Polen	438,80	473,40	478,50
Portugal	455,60	503,80	512,10
Republik Tschechien	418,90	483,10	484,90
Rumänien	367,60	446,70	462,90
Schweden	462,20	524,20	519,20
Slowakei	373,70	483,20	483,60
Slowenien	426,30	465,50	479,90
Spanien	470,50	533,60	535,00
Ungarn	-	-	-
EU	480,15	514,44	517,35

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 13. März 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,15-4,18	4,25-4,28	4,35-4,38
	Ø-Preis	4,15	4,25	4,35
O3	Spanne	4,10-4,13	4,20-4,23	4,30-4,33
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,68-3,71		
	Ø-Preis	3,68		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,05-5,10		
	Ø-Preis	5,05		
R3	Spanne	5,00-5,05	4,95-5,00	4,95-5,05
	Ø-Preis	5,00	4,95	5,00
O3	Spanne		4,85-4,90	4,25-4,28
	Ø-Preis		4,85	4,25

Auktionen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 08.03.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,87	4,04	4,17	3,74
Charolais-Krzg.	4,08	3,94	3,68	3,93
Limousin	4,61	4,42	4,34	4,20
Limousin-Krzg.	4,16	4,09	3,84	3,69
Ø-Preis gesamt	4,09	4,00	3,94	3,75
weiblich:				
Charolais	678,00	784,00	917,00	1.033,00
Charolais-Krzg.	720,00	742,00	880,00	1.015,00
Limousin	791,00	890,00	976,00	1.104,00
Limousin-Krzg.	613,00	705,00	725,00	878,00
Ø-Preis gesamt	704,00	818,00	903,00	1.022,00

Marktverlauf: Sprichwörtlich enorm flott verlief die 382. Absetzerauktion in Verden mit einem Komplettverkauf von über 700 Tieren. Nach sechswöchiger Auktionspause verspürten die zahlreichen Interessenten Kauflust auf Qualitätsabsetzer. Die männlichen Absetzer steigerten das Preisniveau im Verhältnis zu den Januar-Auktionen auf durchschnittlich knapp 1.200,- € bei 300 kg Gewicht. Auch bei den weiblichen Absetzern etablierte sich das typische März-Niveau auf durchschnittlich 860,- € bei 300 kg Gewicht. Insbesondere die hervorragenden reinrassigen Limousin-Qualitäten waren sehr rege nachgefragt und erzielten bei beiden Gattungen Aufschläge von ca. 100,- €/Tier. Passend zum baldigen Weideaustrieb stießen abschließend die 13 Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß ebenfalls auf großes Kaufinteresse. Die Preisfindung gestaltete sich sehr freundlich bei Zuschlagspreisen von 1.100,- € bis 2.950,- € (Ø 1.980,- €). Für die nächste Absetzerauktion am 05. April 2023 sind noch einige Stallplätze frei – Anmeldungen richten Sie bitte ab sofort an die Fleischrinderabteilung der Masterrind.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	28.03.2023
Rinder-Union Münster	29.03.2023
Masterrind Lingen	04.04.2023
VOST Leer	04.04.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	05.04.2023
Rinder-Union Münster	12.04.2023